Christian Morgenstern,

[Schwacher Leib]

Schwacher Leib, du trägst nur aus,
was ich einst verschuldet habe,
sinkst, ein sacht zerfallend Haus,
nah und näher deinem Grabe,
drum soll kein Verdruß mir keimen,
daß so schwer in dir zu heimen.

Beide hatten wir zu büßen,
und so wurden wir ein Wesen,
haben uns auf Windesfüßen
Beide zum Bezitz erlesen.
Einer sah den andern,
und da war es schon ein Wandern.

Und da stand auch vor uns beiden
schon das Ziel: es soll voll Mühen
einer durch den andern leiden,
einer durch den andern blühen:
daß so beider Streit und Liebe
neue Lebensfrucht enttriebe.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas CHRISTIAN MORGENSTERN *(Kristiano Matenstelo, ∗1871-05-06 – †1914-03-31).*

Arg-138-275 (2004-02-01 10:34:24)

Die von Herrn Willy Nüesch verfasste Übersetzung ist in der internationalen Literaturzeitschrift "Fonto", Nr. 274 vom Oktober 2003, erschienen.